

MAI 2004

nordtanzsport

BEKANNTMACHUNGEN DER NORDDEUTSCHEN LANDESTANZSPORTVERBÄNDE
BREMEN [LTVB] HAMBURG [HATV] MECKLENBURG-VORPOMMERN [TMV] NIEDERSACHSEN [NTV] SCHLESWIG-HOLSTEIN [TSH]

NORDDEUTSCHE MEISTERSCHAFTEN S-LATEIN



Noch mehr Landesmeisterschaften im Norden

Meisterschaften

TSH-LM S-Latein
Nord-LM S-Latein

Turniergeschehen

Saisonauftritt JMD

Paare

Die Aufsteiger

Breitensport

Greifswalder
Breitensportpokal
25 Mal D TSA

Aus den Verbänden

Bremer Sportlerehrung
Ehrungen des HATV
TSH-Hauptversammlung

Der Nord-Tanzsport erscheint monatlich als eingetragte Beilage des Tanzspiegels.

Herausgeber: Landes-Tanzsportverband Bremen e.V. (LTVB), Hamburger Tanzsportverband e.V. (HATV), <http://www.hatv.de>
Tanzsportverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. (TMV), Niedersächsischer Tanzsportverband e.V. (NTV), Tanzsportverband Schleswig-Holstein e.V. (TSH).

Redaktion: Ulrike Sander-Reis, Tanzwelt Verlag (Leitung)

Eva Koschwitz (LTV Bremen), Thomas Rings (HATV), Wolfgang Rüdiger (TMV), Katharina Sauthoff (NTV), Peter Dykow (TSH).

Alle weiteren Angaben: siehe Impressum Tanzspiegel.
Titel-Gestaltung: Dykow



Die komplette Endrunde der Senioren II S bei der Siegerehrung. Plätze eins bis sechs von links nach rechts. Foto: Kalkbrenner

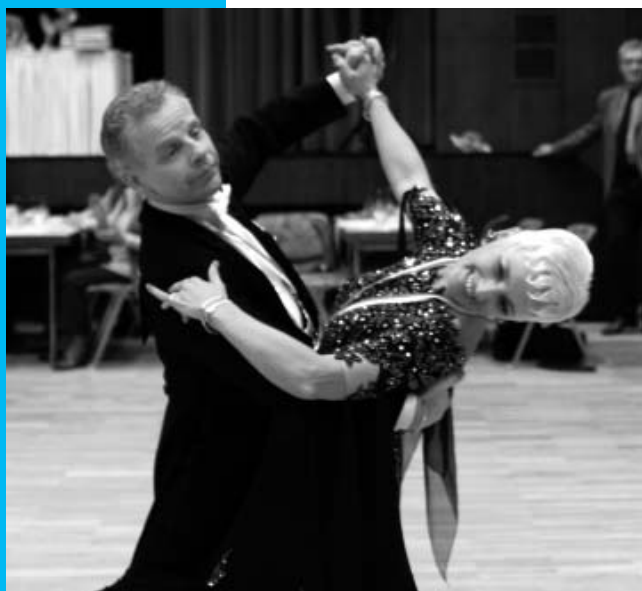
Neue Titelträger bei den Senioren II S

Spannung bei der Landesmeisterschaft der Senioren II S: Wer würde sich in diesem Jahr den Titel ertanzen, nachdem die Titelverteidiger Jürgen und Ursel Riechelmann nicht am Start waren? Von der Vorrunde an boten sich mehrere Paare an, am Ende sicherten sich die Senioren II-Neulinge Uwe und Cornelia Maskow (TSZ Delmenhorst) mit der Platzziffer 5 klar den Turniersieg. Beim Kampf um die Silbermedaille hatten Jürgen und Heidrun Schwedux (1. TSZ im TK zu Hannover) die

Nase vorn vor Martin und Angelika Ciomber (TSZ Delmenhorst), den Vizemeistern des Vorjahrs. Komplettiert wurde das Finale von Karl-Heinz Pischke/ Karin Ilten (TSC Schwarz-Gold Göttingen), die sich im Vergleich zum siebten Platz im Vorjahr weiter nach vorne gearbeitet haben. Auf Platz fünf folgten Dr. Marcel Erne /Birgit Suhr-Erne (TTC Gelb-Weiß Hannover), und auf Platz sechs kamen Oskar und Veronika Schweitz (TSC Gifhorn).

KATHARINA SAUTHOFF

Die Landesmeister Maskow beim Siegetanz. Foto: Club



Die Vizemeister Schwedux. Foto: Club

Erstes Qualifikationsturnier Goldene 55 Hamburger Hafenkopal

Aus dem gesamten Bundesgebiet trafen sich am 6. März beim SC Condor Hamburg 54 Paare der Senioren III S zum ersten Qualifikationsturnier der "Goldenen 55". In der maritim geschmückten, sonst eher nüchtern wirkenden Schaula stand nach drei Zwischenrunden gegen 23 Uhr das Finale mit sechs Paaren fest. Der Quickstep brachte die Entscheidung: Sieger wurden die dreifachen Deutschen und fünfzehnfachen Hamburger Meister Frank und Margrit Steier.

1. Frank und Margrit Steier, Alster Möwe-Club Hamburg
 2. Ronald und Ellen Stiegert, Ahorn-Club Berlin
 3. Jürgen und Heidrun Schwedux, 1. TSZ Hannover
 4. Friedrich und Irmtraut Rethmeier, TC Elbe Hamburg
 5. Oskar und Veronika Schweitz, TSC Gifhorn
 6. Klaus und Hanne Werner, TC Wieste Sottrum
- WR Helga Kudielka (Niendorfer TSV), Lisa Meins (Club Saltatio Hamburg), Gisela Köller (TSA d. TV Eiche Horn), Erika Kaufmann (TSA im TV Jahn Walsrode), Jürgen Wolter (Ahorn-Club Berlin)

Gesamtergebnis auf den HATV-Internetseiten unter: http://www.hatv.de/ergebnisse/2004_goldene55_turnier1.pdf

FRANK STEIER, MARIANNE WEDMANN

TSH Junioren im "Ländle"

Deutsche Meisterschaft der Junioren II B Latein

77 Paare gingen bei der DM der Junioren II B Latein an den Start (siehe Bericht im überregionalen Teil). Obwohl der Ort des Geschehens, Höfingen, für unsere Nordlichter weiter weg war, nahmen vier Paare an der Meisterschaft teil. Gemeldet hatten sogar fünf, aber die Geschwister Zimmermann vom TGC Schwarz-Rot Elmshorn mussten wegen Krankheit absagen. Die vier startenden Paare kamen vom TSC Astoria Norderstedt und vom 1.SC Norderstedt.

In der ersten Zwischenrunde (46 Paare) waren noch alle TSH-Paare dabei. In die 24er Runde konnten zwei unserer Paare nicht einziehen. Sergej Orechkov/Julia Ebelt vom 1. SC Norderstedt belegten den geteilten 32.-36 Platz und Max Hillgruber/Liz Zeeleemann vom TSC Astoria Norderstedt verpassten die nächste Runde mit dem 25./26.Platz knapp. In der nächsten Runde war auch für die anderen beiden Paare das Turnier beendet. Johann Michaelis/Anna Chernova ertanzten sich Platz 24. und für Kyrill Kindsvater/Shari Stewen wurde es Platz 18./19.

Auch wenn in diesem Jahr keine Spitzenplatzierungen heraus kamen, so können die Vereine wie auch die Tanzsportjugend Schleswig Holstein mit den Leistungen ihrer Paare zufrieden sein. Im Finale unterstützten die TSH-Paare und ihre Schlachtenbummler das Hamburger Paar Viktor Kraft/Marina Beck, das sich den sechsten Platz ertanzte.

JÖRG GRIGO



Einziges Nord-Paar im Finale: Viktor Kraft/Marina Beck. Foto: Zeiger

Marlies Kloeter

Der Tanzsportverband Schleswig- Holstein trauert um Marlies Kloeter, die Frau seines Ehrenpräsidenten Gert- Henning Kloeter, die am Abend des 30.März 2004 ihrer schweren Erkrankung erlag.

Marlies Kloeter war nicht nur viele Jahrzehnte die "Erste Frau" des Verbandes und wichtigste Stütze ihres Mannes, die ihm sein Engagement für den Sport erst möglich gemacht hat, sondern vor allem eine charmante, lebenslustige und unglaublich interessierte Frau, die mit vielen Persönlichkeiten unseres Verbandes befreundet gewesen ist. Ihre immer sehr klare Sicht der Tatsachen hat uns so manches Auge für die wichtigen Dinge neben und im Tanzsport geöffnet.

Ihr Tod trifft insbesondere alle ehemaligen und aktiven Mitglieder des Präsidiums des TSH, die ihr tief verbunden waren.

In diesen schweren Stunden gilt ihrem Mann und ihrer Tochter sowie allen Familienangehörigen unsere tiefste Anteilnahme.

Auf Wunsch der Angehörigen bitten wir, als Zeichen der Anteilnahme auf Blumen und Kränze zu verzichten und stattdessen mit einer Spende die "Fördergemeinschaft Kinder- Krebs- Zentrum Hamburg e.V. zu unterstützen. Stichwort "Marlies Kloeter, Hamburger Bank von 1861, BLZ 201 900 03, Kto. 5555507.

FÜR DEN TANZSPORTVERBAND SCHLESWIG-HOLSTEIN
DR. TIM RAUSCHE, PRÄSIDENT

Zum Titelbild

Oben: Siegerehrung bei der norddeutschen Meisterschaft S-Latein (Foto: Sauthoff). Unten: Michael und Hannelore Koops, TSH-Meister Senioren II. Mitte rechts: Holger und Sabine Kohlschmidt, TSH-Meister Senioren I A (Fotos: Dykow), Mitte links: Tobias Bölke/ Skadi Maxam beim Greifswalder Breiten-sportpokal (Foto: Rüdiger).



Tanzsportartikel

Wir führen Tanzschuhe der Marken :

DanceSport International (DSI) Kozdra Tango
Werner Kern Diamant International Dance Shoes (IDS)

Desweiteren führen wir Jazz- und Flamencoschuhe der Marke Rumpf

Röcke Frackhemden Straßsteine
Krawattennädeln Bodys
Fächer Accessoires Jazzhosen Beinwärmer

und vieles, vieles, vieles mehr...

Mühlenstr. 72a
25421 Pinneberg
Tel.: 04101 / 58 66 26
Fax: 04101 / 58 66 71

Öffnungszeiten
Montag, Mittwoch, Freitag 15.00 - 20.00 Uhr
Dienstag, Donnerstag 9.00 - 13.00 Uhr
Samstag 10.00 - 14.00 Uhr

Koops unangefochten Landesmeister Senioren II S in Kronshagen

Vor ca. 200 Zuschauern gewannen Michael und Hannelore Koops unangefochten mit 20 Einsen die Landesmeisterschaft der Senioren II S, die von der TSA des TSV Kronshagen ausgerichtet wurde. Auch alle weiteren Paare der Endrunde wurden nahezu einvernehmlich auf ihre Plätze gewertet. Neu im Bunde war das von Berlin nach Schleswig-Holstein gewechselte Paar Axel und Sabine Hagemeister. Sie konnten den punktemäßig dritten Platz der Vorrunde nicht halten und kamen auf den vierten Platz im Finale.

Im Grunde hat sich in der "Rangliste Senioren II S TSH" seit letztem Jahr kaum verändert. Henry und Angelika Szensny, zweite der LM 2003, tanzten nicht mit, und so rückten Buchers auf den zweiten Platz nach. Auffällig aber die Leistung von Buchers gegenüber dem letzten Jahr, so dass sie Koops vier der fünf fehlenden Einsen abnahmen. Lediglich Ehepaar Selck und Colhoun wechselten die beiden letzten Finalplätze gegenüber der LM 2003.

Gero Heere (TSA d. TSV Kronshagen) zog sich eine Woche vor der Meisterschaft beim Training eine Muskelverletzung zu und hoffte auf Besserung bis zur Landesmeisterschaft, zumal Heere der Vorsitzende des ausrichtenden Clubs ist. Bis zur Zwischenrunde ging es auch gut, aber dann spielte der Fuß nicht

*Die Titelverteidiger
Michael und
Hannelore Koops.
Fotos: Dykow*



mehr mit. Trotzdem erreichten Gero und Margarita Heere den neunten Platz.

Die mittlerweile landesmeisterschaftserprobte Turnierleiterin Imme Dannemann führte locker und sicher zusammen mit ihrem Team durch das Turnier. *DYKOW*

Finale

1. Michael und Hannelore Koops, TSC Rot-Gold Schönkirchen
2. Dr. Herward und Ursula Bucher, TSA im Ahrensburger TSV
3. Bernd Eismann/Margot Ente, TSG Creativ Norderstedt
4. Axel und Sabine Hagemeister, TC Concordia Lübeck
5. Hans-Dieter und Olga Colhoun, TSC Nord
6. Manfred und Inge Selck, Flensburger TC

Semifinale

- 7./8. Udo und Gisela Ziegenhagen, Rot-Gold Casino Neumünster
Thomas und Petra Carstensen, TSA d. 1. SC Norderstedt
9. Gero und Margarita Heere, TSA d. TSV Kronshagen
10. Eberhard und Dittgard Hinz, Team Altenholz
- 11./12. Edward und Renate Woda, TSC Rot-Gold Schönkirchen
Hans-Hermann und Gisela Schmidt, TTC Elmshorn



Die Endrunde der Senioren II S.



*Turnierleiterin
Imme Dannemann.*



*Wertungsrichter
Werner Kreißl
nimmt's genau.*

WR Klaus Scheida (TSZ Schwarzenbek), Björn Pusch (TC Hanseatic Lübeck), Werner Kreißl (TSA d. TSV Kronshagen), Michael Bade (TC Blau Gold im VfL Tegel Berlin), Henry Schulz (TSV Spandau)

Noch mehr Senioren in Schwarzenbek

Landesmeisterschaften Senioren I und II B und A

Mit gewohnter Routine richtete das TSZ Schwarzenbek die Landesmeisterschaften der Senioren I B und A sowie der Senioren II B und A aus.

Acht Paare starteten in der Senioren I B mit nahezu gleichem Leistungsniveau. So jedenfalls kann man die sehr differenzierten Bewertungen interpretieren, die erstens dazu führten, dass sieben Paare in die Endrunde mussten und zweitens, dass die Bewertungen für einige Paare die gesamte Bandbreite der Plätze umfasste. So wurden Andreas Steinike/Claudia Braun im Langsamen Walzer auf den 4. Platz und im Tango auf den 1. Platz gewertet. Mit den 2. Plätzen in den weiteren Tänzen wurden sie Vizemeister nach Thomas und Kira Neller.

In der Senioren I A gingen elf Paare an den Start. Holger und Sabine Kohlschmidt gewannen souverän den Titel. Lars und Susanne Kirchwehm sammelten die letzten Punkte für den Aufstieg in die S-Klasse. Sie erreichten den 3. Platz.

Nur vier Paare waren für die Senioren II B gemeldet. Sie tanzten eine Präsentationsrunde und dann das Finale. Mit 23 Einsen holten sich Steffen und Birgit Blunck den Titel.



*Siegerehrung für die Senioren I A.
Fotos: Dykow*

Ebenso eindeutig wurden die Sieger in der Senioren II A-Klasse von elf Paaren ermittelt. Landesmeister wurde Thomas und Petra Carstensen gefolgt von Edward und Renate Woda. Landes- und Vizemeister stiegen in die S-Klasse auf.

Unter den ca. 200 Zuschauern fiel ein Tisch auf, an dem eine Tanzsportfamilie über drei

Generationen vereint saß. Die Großeltern Günter und Ingeborg Menze (ehemalige Senioren S-Tänzer) unterstützten mit viel Beifall Ihren Schwiegersohn und Tochter Thomas und Anke Benthien (TSA d. 1SC Norderstedt), die in der Sen. I A den 4. Platz belegten, unterstützt durch die Enkel Alina Chiara und Laka Felix, die sehr interessiert zusahen und sicherlich auch bald auf dem Parkett als Nachwuchspaar zu sehen sind.

Turnierleiter Holger Schumann leitete geschickt durch das Turnier begleitet vom routinierten Protokoll und dem bewährten Musiker Frank Scheida.

DYKOW

Senioren I B

1. Thomas und Kira Neller, TSF Phoenix Lütjenburg
2. Andreas Steinike/Claudia Braun, TC Roland Bad Bramstedt
3. Hinrich und Birte Vollertsen, TSC Rot-Gold Schönkirchen
4. Manfred und Uschi Mundt, Team Altenholz
5. Thomas und Marlis Dose, TSC Schönberg
6. Frank Joswig/Regina Träger, TSC Rot-Gold Schönkirchen
7. Dr. Thomas Kirschbaum/Birgit Kröger, TSG Creativ Norderstedt

Fortsetzung auf der nächsten Seite.



Links Thomas und Kira Neller, Landesmeister, rechts Andreas Steinike/Claudia Braun, Vizemeister der Senioren I B.



Multitalent Scheida macht Musik und bereitet die Urkunden vor (oben), die später von Turnierleiter Schumann unterschrieben werden.





Senioren I A

1. Holger und Sabine Kohlschmidt, TSC Rot-Gold Schönkirchen
2. Ralf und Anke Böttcher, TSZ Schwarzenbek
3. Lars und Susanne Kirchwehm, TSA d. TSV Kronshagen
4. Thomas und Anke Benthien, TSA d. 1. SC Norderstedt
5. Andreas und Patricia Gilles, TSG Creativ Norderstedt
6. André Sell/Kirsten Schlüter, TSA d. TSV Kronshagen

Senioren II B

1. Steffen und Birgit Blunck, Team Altenholz
2. Bernhard und Margarete Voß, TSC Rot-Gold Schönkirchen



Drei (Tanzsport)Generationen: Günter und Ingeborg Menze (ehemals Senioren S), Schwiegersohn Thomas und Tochter Anke Benthien sowie die Enkel Alina Chiara und Laka Felix. Fotos. Dykow



Aufgestiegen in die S-Klasse: Thomas und Petra Carstensen (Senioren II A-Meister, links) und Edward und Renate Woda, zweite der II A.

3. Herbert und Marlies Kudsk, TC Hanseatic Lübeck
4. Hans-Joachim/Elisabeth Nielandt, TC Hanseatic Lübeck

Senioren II A

1. Thomas und Petra Carstensen, TSA d. 1. SC Norderstedt (Aufstieg)
2. Edward und Renate Woda, TSC Rot-Gold Schönkirchen (Aufstieg)
3. Ulrich Rutkowski/Petra Bianconi, Team Altenholz
4. Michael und Sabine Prüßmann, TC Concordia Lübeck
5. Thomas und Rosemarie Grandt, TC Hanseatic Lübeck
6. Thomas und Angelika Engelbrecht, TSG Creativ Norderstedt



Landesmeister Senioren III B: Steffen und Birgit Blunck.

Winsener Schlosspokal

Der Winsener Schlosspokal feierte Jubiläum: Nachdem 2003 bereits der Winsener Adventspokal seinen runden Geburtstag begann, zog 2004 der Schlosspokal mit seinem 10. Geburtstag nach. Zur Feier des Tages bekamen alle Paare eine Primel mit einer Erinnerungsurkunde zur Begrüßung; die Endrundpaare erhielten Präsent und Urkunde.

Die alte Winsener Turnhalle wurde mit frühlingshafter Dekoration versehen und die kleine Cafeteria mit reichlich Kuchen, belegten Broten und Würstchen gut bestückt, so dass für das leibliche Wohl der Gäste und Tänzer gesorgt war.

Da Tänzer immer überaus pünktlich anreisen, wurde mit dem Turnier für die Senioren II-B-Klasse rechtzeitig begonnen. Mit viel Charme und Witz führte der Turnierleiter Dieter Kühl durch das Turnier, über den Turniersieg freuten sich Wolfgang und Viola Brammer (TSA des TSV Sickte).

In der Senioren II-A-Klasse waren - nach etlichen wetterbedingten Absagen - noch elf Paare am Start. Michael Pohle und Marina Ekruitt (TTC Harburg) ertanzten sich den Sieg. Bei der abschließenden Senioren II-S-Klasse waren 16 Paaren am Start. Den Pokal dieser Klasse nahmen Volkmar und Renate Jahn (Grün-Gold-Club Bremen) mit nach Hause.

Es herrschte eine tolle Stimmung, die bei den Auftritten der clubeigenen Mädchengruppen auflebte. Die "Chicas Bailanderas" (20 Mädchen im Alter zwischen 6 und 12) zeigten wie man früher tanzte und heute tanzt. Die "großen Mädels" (25 im Alter von 12-18), die "Nasty Girls", zeigten zwei ihrer vielen Choreografien.

Ein Wermutstropfen fiel auf dieses Turnier, denn der langjährige Sportwart Eckhard Lieber nahm nach zehn Jahren im Amt seinen Hut und erhielt vom Vorsitzenden den Dank für seine langjährige Arbeit ausgesprochen.

Alle Ergebnisse/Bilder unter www.tanzclub-winsen.de.

BIRGIT BRAND



Auch Senioren brauchen Glück(sbringer).

WR Elgin Pfendt (TSA d. 1. SC Norderstedt), Heinrich Sell (TSC Rot-Gold Schönkirchen), Harald Waibl (Team Altenholz), Michael Bade (TC Blau Gold im VfL Tegel Berlin), Henry Schulz (TSV Spandau).

"Siegertanz, Siegertanz!"



J.E.T. Goslar eroberte auf Anhieb die Tabellenspitze. Fotos: Prillwitz

... dieser Ruf erfüllte die Sporthalle in Schöningen zum gelungenen Saisonauftakt der 1. Bundesliga Jazz- und Modern Dance. Begeistert gefeiert vom Publikum und von den neun anderen Teams zeigte die "Tanzgruppe J.E.T." ein weiteres Mal, warum sie die Tabellenführung übernommen hatte.

Neun neue Choreografien wurden von zehn Formationen den lauernden Augen des Publikums und Wertungsgerichts präsentiert, keine gleich der anderen und jede unterstrich die Individualität des Teams. Die Siebtplatzierten der Deutschen Meisterschaft machten das Kleine Finale unter sich aus. Hier sicherte sich die "Modern Dance Force" mit ihrer Choreografie zu den Saxophonklängen "Hoe Down" klar den achten Platz vor den tanzenden Vampiren "Charisma" und den tänzerisch ihr eigenes Ich findenden "Suspense".

Im Großen Finale fanden sich beide Formationen des NTV wieder. Der ausrichtende Verein hatte keine Mühen gescheut, alle Details auf die Choreografie ihres Teams abzustimmen. Begonnen bei den Eintrittskarten über das Programmheft und die Dekoration bis hin zu den Pokalen trug alles die Handschrift des "Herrn der Ringe". Unter dem Titel "Die Welt ist im Wandel" begab sich "Imagination" in Form von drei Gefährten und begleitet von sechs Gollums zu einer Reise nach Mitteleuropa. Angefangen vom Out-

fit bis zur choreografischen Umsetzung stimmte für das Team einfach alles. Ein gelungener und verdienter fünfter Platz ist eine solide und ausbaufähige Basis der Direktaufsteiger für diese Saison. Kein Wunder, dass die Tänzerinnen entsprechend gefeiert wurden. Damit ließ "Imagination" die Teams aus Mutterstadt und Müllheim klar hinter sich und musste sich lediglich der "Mikado Dance Company" im direkten Vergleich geschlagen geben.

Für die "Tanzgruppe J.E.T." gab es auch Grund zum Feiern, nahmen sie "Autres Choses" doch das Zepter aus der Hand. Mit ihrer Choreografie "un homme misterieux" vermittelten sie die Symbiose von Individualität

und Formationstanzsport. Jede Tänzerin verkörperte einen anderen Charakter, doch trotzdem blieb die Einheit nicht auf der Strecke. Abwechslungsreich, extrem anspruchsvoll und technisch präzise umgesetzt erzählen sie tänzerisch ihre Geschichte, die verdient den Weg der amtierenden Deutschen Meister aufhielt. "Autres Choses" geht mit ihrer Choreografie zu "My Way" mit dem zweiten Platz vor "Impuls" mit "Undertango" ins Rennen.

Es verspricht eine spannende Saison zu werden: Der Kampfgeist der Teams ist geweckt.

DANIELA BABBEL

Großes Finale

1. Tanzgruppe J.E.T., TG J.E.T. im MTV Goslar 1-1-2-1-1
2. Autres Choses, TSC Blau-Gold Saarlouis 2-2-3-2-2
3. Impuls, TSC 71 Egelsbach 3-5-1-3-3
4. Mikado Dance Company, JMD Club Lohmar 5-6-4-4-5
5. Imagination, TSC Rot-Gold Schöningen 6-3-6-6-4
6. The New Dance Company, 1. TSC Mutterstadt 7-4-5-7-6
7. New Colony of Dance, Markgräfler TSC Müllheim 4-7-7-5-7

Kleines Finale

8. Modern Dance Force, TSZ Royal Wulfen 8-8-8-8-8
9. Charisma, TSA d. SSG Bensheim 9-9-9-10-9
10. Suspense, TGV Rosengarten-Lampertheim 10-10-10-9-10



Schöningen auf dem Weg nach Mitteleuropa.

WR Susanne Bohner (TSC Royal Heilbronn), Stefanie Eike (DJK Blau-Weiß Hildesheim), Michaela Hockerts (TSV Hochdahl), Kathrin Jupe (TSC Blau-Weiß Wallendorf), Diane Stephan (1. Leipziger RRC Alpha 96)

Nachbetrachtungen

zu den gemeinsamen Landesmeisterschaften Nord der Hauptgruppe S Latein



Die Geschwister Mikulich (rechts) und Gennadi Bondarenko/Simone Waldorf belegten die ersten Plätze auf der gemeinsamen Landesmeisterschaft und sind außerdem Landesmeister von Schleswig-Holstein beziehungsweise Niedersachsen.



David Jühlke/
Aldona Nowakowski,
TMV-Meister.

Das Hamburger
Spitzen-
trio von links.

23 Paare aus Niedersachsen, Bremen, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern bewarben sich im Saal des Congress-Centrum Hannover um Meisterehren. Ein gemeinsames Turnier und fünf Landesverbände - drei von ihnen stellen hier ihre Landesmeister vor.

Zehn Paare und damit fast die Hälfte des Starterfeldes kamen aus dem Landestanzsportverband Bremen, sechs davon allein vom Grün-Gold-Club. Im TSH war in den letzten Jahren die Tristesse immer gleich: Mikulich auf Platz 1 und dahinter lange nichts. Dies sollte sich in diesem Jahr ändern. Das Starterfeld der NTV-Paare war übersichtlicher als in den letzten Jahren, Paartrennungen waren die Ursache - aber das Ergebnis hat gezeigt, dass nicht nur Quantität, sondern

auch Qualität zählt. Die NTV-Paare waren vorne in ihren Runden zu finden - die Paare selbst trauerten wohl oft den verpassten nächsten Runden nach.

Die NTV-A-Landesmeister 2003 Waldemar und Veronika Hergert (TSA Sigiltra Dancing Sögel) verpassten mit Platz 20 knapp die erste Zwischenrunde. Martin Plugge/Sabrina Paxmann (Blau-Gold-Club im HRC Hannover) schrammten ebenso knapp am Semifinale vorbei und ertanzten sich die NTV-Bronzemedaille.

Für das Semifinale hatten sich neben allen vier TSH-Paaren am Start zweimal der NTV, viermal Bremen, einmal der TMV und einmal der HATV qualifiziert.

Christian Wulff/Anna Maria Kabat (TSC Nord, TSH) tanzten ihr erstes gemeinsames Turnier und mussten es nach der Rumba der 1. Zwischenrunde verletzt beenden. Kurioserweise reichten die in den ersten Tänzen gesammelten Kreuze für die Qualifikation für das Semifinale, wo sie Platz zwölf belegten, weil sie gar nicht mehr antraten. Auf den Plätzen neun bis elf fand sich ein Bremer Trio wieder: Den Titel des Vizemeisters errangen Marc-

Oliver Liesch/Andrea Niestedt (TSZ Blau-Gelb Bremen), Bronze ging an Jurij Kaiser/Alexandra Kistanova (GGC) - eine bemerkenswerte Leistung, wenn man bedenkt, dass dieses Paar erst sehr kurze Zeit zusammen tanzt und sich noch im Aufbau befindet. Ebenfalls im Semifinale auf Platz 11 und damit 4. von Bremen Markus Böhm/Alla Startseva (GGC). Die NTV-Zehntänzer Alexander Schack/Susi Susa (Braunschweiger TSC) qualifizierten sich klar für das Semifinale, für den Einzug in die Endrunde fehlte das nötige



Meister (links) und Vizemeister aus Bremen.



Die Finalisten aus dem TSH.

Quäntchen Glück in Form von zwei Kreuzen. Belohnt für ihre gute Leistung wurden sie mit der NTV-Silbermedaille.

Als die Paare für die Endrunde aufgerufen wurden, war besonders bei den TSH-Paaren die Freude groß: Fünfzig Prozent der Finalpaare aus dem TSH. Wann hatte es das gegeben? Im Finale war alles klar: Der 1. Platz mit (fast) nur der Idealnote 1 und damit der TSH-Landestitel ging an Dimitrij und Milana Mikulich (1. SC Norderstedt). NTV-Landesmeister wurden unangefochten die Titelverteidiger Gennadi Bondarenko/Simone Waldorf vom ausrichtenden Odeon Hannover. Die beiden erreichten souverän die Endrunde und belegten den klaren zweiten Platz - sogar einige wenige Einsen konnten sie den späteren Siegern abnehmen. Die Bremer Domenik Herrmann/Charlotte Stella Reinholdt (GGC) präsentierten sich eindrucksvoll und belegten im Gesamtfeld den 3. Platz. Das bescherte ihnen den Titel des Bremer Landesmeisters (kurz nach der DM hat sich das Paar getrennt). Roberto Albanese, Trainer der Grün-Gold-Paare, wunderte sich nicht über das Abschneiden der von ihm betreuten Paare.



Die NTV-Spitze. Alle Fotos: Sauthoff

"Die Paare tanzten zum Teil ihr erstes oder zweites gemeinsames Turnier. Das kann noch nicht so gut werden. Die Leistungen sind noch ausbaufähig. Domenik und Charlotte haben da etwas voraus, das wirkt sich sehr positiv aus." Auch die Bremer Vizemeister Marc-Oliver und Andrea hätten sich gut entwickelt und wirkten tänzerisch und vom Outfit sehr positiv, so Roberto.

Platz vier ging an den TSH, an Benjamin Brunswig/Chantale Hartung. Die beiden sind für den TSH eine vielversprechende neue Kombination. Benjamin Brunswig hatte sich von seiner ehemaligen Partnerin aufgrund unterschiedlicher Vorstellungen vom gemeinsamen Sport getrennt und tanzt jetzt mit Chantale Hartung, die den Tanzsportlern bereits von vielen erfolgreichen Turnieren bekannt ist. Besonders erfreulich für den TSH ist die Tatsache, dass Benny und Chantale als Zehn Tänze-Paar in das Turniergeschehen eingreifen wollen. Finn-Gerrit Bohn und Irina Michaelis wurden Fünfte vor den Hamburger Geschwistern Nico und Mandy Izzo.

KOSCHWITZ, DYKOW, SAUTHOFF

Keine Berührung-ängste beim TSC Nord

Seit einem halben Jahr trainiert ein gleichgeschlechtliches Tanzpaar in TSC Nord und startet auch für diesen. Am Anfang hielten sich Detlev Müller und Vesselin Bairski sehr im Hintergrund. Viele waren erstaunt, einige belustigt und einige wenige skeptisch, was das zu bedeuten hat. Auch für die Trainer Gerwin Biedermann und Kerstin Jörgens war es Neuland, ein gleichgeschlechtliches Paar zu trainieren. Man lernte sich aber kennen und die beiden sympathischen Tänzer sind mittlerweile voll in den Verein integriert. Sie kommen zum Gruppentraining, nehmen Privatstunden und tanzen auch offiziell für den TSC Nord. Und das sogar mit viel Erfolg.

Ende Februar traten sie in England in einem internationalen "Equality-Dance" Turnier an und belegten nach der Sichtungsrunde und in dem eigentlichen Turnier (sie wurden in den höchsten Level eingestuft) den dritten Rang hinter den Vize-Weltmeistern und den Vize-Europameistern. Immerhin gingen 56 Paare aus mehreren Ländern an den Start. Die Turniermodalitäten sind etwas anders, auch weil es noch nicht so viele Paare gibt. Es werden aber stetig mehr und die Akzeptanz für diese

Saisonende in Oldenburg

Mit gewohnt guten Leistungen und einem nahezu perfek" organisierten Turnier erlebte die 2. Bundesliga Standard in Oldenburg einen krönenden Abschluss. Doch nicht nur die Teams, sondern auch der Ausrichter, der TCH Oldenburg, hat seinen Teil dazu gegeben, um das Turnier zu einem guten Saisonabschluss werden zu lassen. Mit vereinten Kräften wurde die Sporthalle so verwandelt, dass sie nicht mehr als solche zu erkennen war. Die Mannschaft des TCH Oldenburg erreichte den klaren fünften Platz vor Düsseldorf im großen Finale. Damit hat der TCH zwar den Klassenerhalt nicht geschafft, aber innerhalb der letzten Turniere eine permanente Leistungssteigerung gezeigt. Das TSZ Wetter-Ruhr bestätigte seine Position auf dem dritten Platz und verwies den TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg endgültig auf den vierten Platz. Klar an der Spitze positionierten sich der Frankfurter Kreis und SV Saar 05 Saarbrücken, die damit im nächsten Jahr in der 1. Bundesliga zu sehen sein werden. Das Kleine Finale gewann die TSA Friedberg vor dem TTC Grün-Gold Herford.

TAMMO MÖHLENBROCK

2. Liga Standard

1. TC Der Frankfurter Kreis A 11111
 2. TSA d. SV Saar 05 Saarbrücken A 22332
 3. TSZ Wetter-Ruhr A 43223
 4. TSC Rot-Gold-Casino Nürnberg A 34644
 5. TCH Oldenburg A 65455
 6. TD TSC Düsseldorf Rot-Weiß B 56566
-
7. TSG Terps. Bad Homburg - TSA Friedberg A 77887
 8. Grün-Gold TTC Herford A 88778

Art von Leistungssport steigt, je mehr sie in der Öffentlichkeit auftreten (siehe Winsener Rosenball).

Ab März wird auch für gleichgeschlechtliche Paare ein Tanzkreis angeboten, der von den beiden Spitzentänzern Müller/Bairski geleitet wird.

A. MÜLLER



Detlev Müller und Vesselin Bairski tanzen beim TSC Nord. Foto: Müller

Die Aufsteiger Bremen

*Dirk Buchmann/
Justin Schwab*

Justin und Dirk tanzen seit 2000 als Einzel-paar zusammen. Begonnen hat ihre Karriere jedoch schon ein Jahr zuvor in der A Formation der TSG Bremerhaven. Hier wurden sie von Horst Beer als Tanzpaar zusammengestellt und nach einer erfolgreichen Saison beschlossen sie, diesen Erfolg auch im Einzel-tanzen fortzusetzen. Justin hat im vergange-nen Sommer ihr erstes Staatsexamen in Jura bestanden, Dirk studiert Behinderten-pädagogik an der Universität Bremen. Die beiden haben sechsmal in der Woche Forma-tionstraining, jeweils abends von 20-22 Uhr sowie am Wochenende von 10-18 Uhr. Zusätzlich trainieren sie drei- bis viermal in der Woche bis zu zwei Stunden Einzel. In der A-Klasse tanzten sie einunddreißig Turniere und sind Anfang Februar in die höchste deut-



*Dirk Buchmann/Justin Schwab.
Foto: privat*

sche Leistungsklasse aufgestiegen. Ihren Lieblingstanz geben sie mit Jive an. Mit der A-Latein-Formation der TSG wurden sie vier-mal Deutscher und zweimal Europameister. Außerdem errangen sie in den Jahren 2000 und 2001 den Weltmeistertitel.

HAJO NEWE

Hamburg

*Patrick Meblau/
Yasmin Wübbe*

Patrick und Yasmin, 14 und 16 Jahre, vom TTC Savoy in Norderstedt sind in beiden Dis-ziplinen, Latein und Standard, in die höchste Jugendklasse aufgestiegen. Patrick tanzt bereits seit seinem fünften Lebensjahr, Yas-min fing mit sieben Jahren an. Zusammen tanzen sie seit rund fünf Jahren. Die Erfolge der beiden konnten sich sehen lassen: schon im Breitensport immer in der Endrunde, im Turniersport etliche Hamburger Meister- und Vizemeistertitel. Zu diesen Erfolgen haben im Wesentlichen beigetragen: Dagmar Steen, die Patrick und Yasmin im Breitensportbe-reich trainierte, während im Turniersport Trainer für jede Disziplin benötigt wurden. Hier übernahm im Standard das Training Sven Steen vom TTC Savoy - ein konsequen-ter und nicht immer bequemer Trainer. In Latein werden sie im Savoy trainiert von Anja

Die Aufsteiger

Folgende Paare sind in die angegebene Klasse aufgestiegen

(Zeitraum 25. Januar bis 28. März 2004 gemäß Unterlagen der DTV-Geschäftsstelle):

KIN II C STD	Geiger, Jakob/Jenna, Angelina	TSA im Osnabrücker SC	JUG A LAT	Langpaap, Björn/Schmidt, Elena	Braunschweiger TSC
KIN II C LAT	Korzuscek, Bennett/Abendroth, Melina	TSC Astoria Hamburg	HGR C STD	Sobczak, Stefan/Nocon, Isabella	TSC Schneverdingen
KIN II C LAT	Buschmann, Daniel/Borhovic, Veronika	TSA im Osnabrücker SC	HGR C STD	Loeck, Tobias/Bach, Janina	TSA d. TSV Reinbek
KIN II C LAT	Restivo, Giuseppe/Geier, Danica	TSA d. 1. SC Norderstedt	HGR C LAT	Schröder, Tim/	TC Seestern Rostock
KIN II B LAT	Hemp, Robin/Richter, Maria	TSC Astoria Hamburg	HGR S LAT	Buchmann, Dirk/Schwab, Justin	TSG Bremerhaven
KIN II B LAT	Weber, Roman/Meier, Julia	Sigiltra Dancing Sögel	HGR IIC STD	Zembok, Thomas/Zembok, Birgit	Braunschweiger TSC
JUN I C LAT	Reuter, Arne/Daris, Laura	TSA d. TSV Glinde	HGR IIC STD	Gronski, Andreas/Butzbach, Isabel	TSG Creativ Norderstedt
JUN I C LAT	Adolf, Vitali/Bechthold, Jana	TSA im Osnabrücker SC	HGR IIA STD	Schröer, Carsten/Heß, Stefanie	TSA im Osnabrücker SC
JUN I C LAT	Poling, Kai/Hennig, Nina	TSC Astoria Norderstedt	HGR IIA STD	Hudalla, Florian/Kuch, Rilana	TSA d. TSV Lütjenburg
JUN I B LAT	Labe, Maximilian/Haag, Leyla	TSA d. VfL Pinneberg	HGR IIA STD	Narozny, Ralf/Sierck, Gudrun	Tanzsparte Kronshagen
JUN I B LAT	Ufelmann, Robert/Sperling, Karolina	TSA im Osnabrücker SC	HGR IIC LAT	Beduhn, Jens/Genenz, Ulrike	TSV Blau-Gelb Schwerin
JUN I B LAT	Leest, Jan/Leest, Rachel	TSA d. 1. SC Norderstedt	HGR IIB LAT	Kühnel, André/Wiechert, Juliana	TSV Blau-Gelb Schwerin
JUN II C STD	Nadolski, Matthias/Gliszczynski, Martina	Braunschweiger TSC	SEN I C STD	Reinermann, Ralf/Reinermann, Heike	TSA Bergedorf-Lohbrügge
JUN II C LAT	Körs, André/Lippert, Janine	TSA d. TSV Glinde	SEN I C STD	Stiller, Burkhard/Fuhrmann, Bettina	TSA Seershausen/Ohof
JUN II C LAT	Ostrowskiy, Dimitriy/Ladyzhenska, Olena	Tanz-Club Odeon Hannover	SEN I C STD	Ladiges, Markus/Kleinwort, Frauke	TSA Esingen
JUN II C LAT	Portnov, Kirill/Klöckner, Helena	Tanz-Club Odeon Hannover	SEN I C STD	Drähne, Ruthard/Drähne, Birgit	TSA d. SV Wahlstedt
JUN II C LAT	Melzer, Michael/Zeume, Nadine	TSC Blau-Weiß Stralsund	SEN I B STD	Quitrow, Andreas/Hüttis-Graff, Petra	Dr. Club Saltatio Hamburg
JUN II C LAT	Reinholz, Steffen/Hoppmann, Anika	TSV Blau-Gelb Schwerin	SEN I B STD	Schwab, Helmut/Schwab, Bärbel	TSZ Creativ Osnabrück
JUN II B LAT	Schicker, Marco/Sasytkin, Anastasia	TSA d. MTV Gamsen 1909	SEN I B STD	Okrent, Stanislaw/Okrent, Lydia	TC Grün-Gold Kirchdorf
JUN II B LAT	Geiger, Roman/Wanner, Brigitta	TSA im Osnabrücker SC	SEN I B STD	Brand, Udo/Brand, Doris	TSA im Osnabrücker SC
JUN II B LAT	Ritter, Alexander/Wanner, Angelina	TSA im Osnabrücker SC	SEN I B STD	Lappe, Karlheinz/Knobloch, Sabine	TGC Schwarz-Rot Elmshorn
JUG B STD	Joneleit, Benjamin/Nadolski, Sabrina	Braunschweiger TSC	SEN I B STD	Dose, Thomas/Dose, Marlis	TSC Schönberg
JUG C LAT	Maas, Michael/Michaelis, Julia	Grün-Gold-Club Bremen	SEN I B STD	Joswig, Frank/Traeger, Regina	TSC Rot-Gold Schönkirchen
JUG C LAT	Quadt, Florian/Jovanovic, Isidora	TTC Savoy Hamburg	SEN I S STD	Kirchwehm, Lars/Kirchwehm, Susanne	Tanzsparte Kronshagen
JUG C LAT	Joneleit, Benjamin/Nadolski, Sabrina	Braunschweiger TSC	SEN II B STD	Borchard, Hans-Jürgen/Borchard, Renate	TSA d. Farmsener
JUG C LAT	Richter, Dennis/Herrmann, Eva-Maria	Creative Dance C. Walsrode	SEN II C STD	Staben, Joachim/Ecksmann, Sigrid	TSC Rot-Gold Schönkirchen
JUG B LAT	Maas, Michael/Michaelis, Julia	Grün-Gold-Club Bremen	SEN II C STD	Rathjens, Heinz/Harms, Ute	TTC Elmshorn
JUG B LAT	Limberg, Christian/De los Santos, Lizy	TSA d. TSV Glinde	SEN II A STD	Labe, Michael./Metzing-Labe, Christiane	TSA d. VfL Pinneberg
JUG B LAT	Margowzew, Dimitrij/Ilchenko, Anna	Tanz-Club Odeon Hannover	SEN II S STD	Paustian, Jürgen/Paustian, Ute	TSA d. Farmsener
JUG B LAT	Göbler, Michael/Schröder, Finja	TSC Astoria Norderstedt	SEN IIIB STD	Zimpel, Franz/Maske, Erika	TTC Savoy Hamburg
JUG A LAT	Jauch, Dennis/Bortina, Jekaterina	Grün-Gold-Club Bremen	SEN IIIB STD	Krebs, Günter/Krebs, Gisela	Casino Oberlster Hamburg
JUG A LAT	Gross, Alexis/Buschmann, Kristina	TSA im Osnabrücker SC	SEN IIIS STD	Kühl, Dieter/Kühl, Gisela	1. TC Winsen

Schramm und nehmen zusätzlich Stunden bei Laurens Mechelke und Horst Beer. Gerade ertanzten sie sich den Hamburger Vizemeistertitel in Latein und werden im Mai an der Hamburger Meisterschaft der Hauptgruppe A Standard teilnehmen. Dabei schöpfen sie die Doppelstartmöglichkeit aus.

Bärbel und Peter Maringer

Vor zwei Jahren hätten sie nie daran geglaubt, aber wie so oft bringen Wechsel Motivations- und Leistungsschübe. So stellten sich schnell Erfolge ein und fanden im Aufstieg in die Senioren III Sonderklasse ihren Höhepunkt. Bärbel und Peter Maringer hatten es nach vielen wechselvollen Jahren geschafft: nach dem ersten Start 1982 mussten sie 1988 kurz nach Aufstieg in die B II krankheits- und berufsbedingt bis 1995 pausieren, Zwischendurch blieb nur Zeit für Einsätze als Wertungsrichter und Turnierleiter. 1999 erfolgte der Aufstieg in die A-Klasse und jetzt ist der Zenit erreicht. Mit den Maringers freuen sich ihre Trainer Gitta und Klaus Gundlach sowie die Mittänzer des Walddörfer SV.

NUPPNAU

Jürgen und Ute Paustian

Mit dem 105. Turnier haben Jürgen und Ute Paustian es geschafft. Ein erster Platz mit Pokal und Wanderpokal krönte ihren Aufstieg in die Sonderklasse.

Vor vielen Jahren lernten sie sich in der Tanzschule Herde kennen. Dort tanzten Jürgen und Ute durch viele Kurse. Doch Bundeswehr, der Bau eines Hauses sowie zwei Kinder erzwangen eine langjährige Pause. Erst 1987 fanden sie am Tag der offenen Tür den Weg in einen Tanzkreis des Farmsener Turnvereins. Rasch stellte sich wieder Spaß am Tanzen ein. Nach den 1992 errungenen Hamburger Meistertiteln im Breitensport und in der E-Klasse, entschlossen sie sich, in Turnierkleidung zu tanzen und starteten im selben Jahr das erste Mal bei den Senioren I D.

1996 wechselte der Trainer. Es folgte eine längere Pause. Die einfühlsame Betreuung und das intensive Training mit Norbert Knust motivierten Jürgen und Ute, wieder ins Turniergeschehen einzugreifen. Mit dem Wechsel in die Startgruppe III der A-Klasse im Jahre 2003 stellten sich die Erfolge ein. Am 15. Februar stiegen Jürgen und Ute beim TC Roland in Bad Bramstedt in die Sonderklasse auf. Familie, Freunde und Trainer freuten sich mit ihnen über den ersten Platz beim Jubiläumspokal.

HANS-JÜRGEN BORCHARD



Bärbel und Peter Maringer.
Foto: privat



Lars und Susanne Kirchwehm.
Foto: Sell

Schleswig-Holstein

Lars und Susanne Kirchwehm

Zum letzten Mal können Lars und Susanne Kirchwehm von der Tanzsparte des TSV Kronshagen einen Aufstieg feiern: Auf der Landesmeisterschaft der Senioren I A in Schwarzenbek sicherten sie sich mit der Bronzemedaille gleichzeitig den Eintritt in die höchste Startklasse. Seit dem Wechsel zu den Senioren im Januar 2003 starten die beiden nun sowohl in der Standard-, als auch in der Lateinsektion in der Sonderklasse. Ihre tanzsportliche Laufbahn begannen die beiden Kieler 1991 mit ihrem ersten Turnier in der E-Klasse im nordrhein-westfälischen Ennepetal.

In nur zwei Jahren schafften sie den Aufstieg in die B-Klasse. Im November 1997 holten sich Lars und Susanne auf heimischen Parkett die letzte Platzierung für die A-Klasse. Doch die Kronprinzenklasse musste noch etwa anderthalb Jahre auf die beiden warten, denn Nachwuchs kündigte sich an. Im August 1998 wurde ihre Tochter Carolin geboren, so dass für das Training nun nicht mehr ganz so viel Zeit blieb. Dennoch konnten sie sich auf den Landesmeisterschaften der Hauptgruppe II A 1999 und 2001 jeweils dritte Plätze ertanzen. Mit dem Wechsel in die Altersgruppe der Senioren I ab 2003 gehörten Lars und Susanne stets zu den Finalisten. Zu ihren größten Erfolgen gehören die Siege bei den ersten Baltic Senior Open 2003, bei denen sie gleich zweimal gewinnen konnten. Kurz vor der diesjährigen Landesmeisterschaft schnappten sich die Kieler noch den Wanderpokal des Imperialclubs Hamburg und den Wedeler Tanzsportpokal. Auch auf internationalem Parkett haben sich Lars und Susanne schon versucht: Seit vielen Jahren verbringen sie ihren Sommerurlaub im italienischen Alassio, Ausrichtungsstätte der Alassio Open, an denen sie bereits zweimal antraten.

Seit Beginn ihrer Tanzkarriere werden sie von Karl-Heinz Schröder trainiert, der der Tanzsparte im TSV Kronshagen seit ihrer Gründung verbunden ist und das Paar mit viel Know-how und persönlicher Betreuung in die S-Klasse gebracht hat. Die passionierten Tanzsportler, die auch als Turnierleiter und Wertungsrichter aktiv sind, freuen sich schon auf die neuen Herausforderungen in der Sonderklasse.

ANDREAS KINDT



Jürgen und Ute Paustian. *Foto: privat*

Generalprobe für den DTV-Tag des Tanzes

Greifswalder Breitensportpokal

Ute Bremert und Dietmar Schnelle, die beiden "Macher" des 3. Greifswalder Breitensportpokals, haben gemeinsam mit ihren Helfern eine hervorragende Veranstaltung vorbereitet und mit Bravour durchgezogen. Übereinstimmend meinten beide, dass diese Veranstaltung wie eine Generalprobe für den bundesweit organisierten DTV-Tag des Tanzes am 16. Mai sei.

Mit Begeisterung und jede Menge Ehrgeiz gingen die Breitensportler in zwölf Wettbewerben an den Start. Mancher Experte sah hier schon den einen und anderen Anwärter für die Leistungsgruppen und -klassen der Turniertänzer.

Einen tollen Stand hatten die Stralsunder Dieter und Natalja Herrmann. Die Freude über ihren Doppelerfolg in beiden Disziplinen der Altersklasse ab 46 war ihnen deutlich anzusehen, da hat ihr Foto auf der Titelseite der Märzausgabe des Tanzspiegels wohl wie ein Turbo gewirkt.

Einen ebenfalls tollen Heimerfolg hatten André Bremert/Janine Hochheim (TT Greifswald). Sie holten sie sich in der AK 13-15 Standard verdient den zweiten Platz. In der AK bis 12 Jahre gewannen Alex Hinrich/Susann Bachmann vom selben Verein.



Tobias Bölke/Skadi Maxam.



Die Greifswalder Cheerleader oben mit Puschel, unten als Pyramide.
Fotos: Rüdiger

In der Altersklasse 19-30 Jahre fielen zwei Paare besonders positiv auf, weil ihre sportlichen Leistungen in Standard und Latein, aber auch die Gesamtausstrahlung zeigten, dass sie durchaus so weit sind, in das Lager der Lizenzpaare zu wechseln. Matthias Rogge/Birte Scheiba vom TC Seestern Rostock tanzten sich in der Disziplin Standard knapp vor Peter Elefant/Yvonne Winter, TC Paskow-Strasburg, auf Platz eins. Im Lateinwettbewerb war es genau so knapp, allerdings tauschten die beiden Paare die Plätze.

Ebenfalls "reif" für den Leistungssport, um dort noch besser und gezielter das Talent der beiden weiterzuentwickeln, sind Tobias Bölke/Skadi Maxam (TSA des TC Allround Rostock). Der erste Platz in der AK 13 bis 15 Jahre Latein und der zweite Platz in Standard zeigen, dass die Wertungsrichter überzeugt waren. Viel Beifall gab es für die beiden auf offener Szene im Lateinwettbewerb, eine tolle Ausstrahlung wurde so belohnt.

In den AK 31 bis 45 zeichnete sich ab dem ersten Wertungstanz ab, dass es wieder ein Wettkampf der Rostocker Seesterne um die ersten Plätze werden würde. In Latein hatten Andreas und Karin Wieck die Nase vorn, gefolgt von Kerstin und Mike Petern und Stefan und Marion Laue. In Standard tauschten die Paare auf Platz eins und zwei die Plätze. Sicherlich sollte bei dem Spitzentrio noch etwas Überzeugungsarbeit geleistet werden, denn auch ihnen würde ein Startbuch gut zu Gesicht stehen.

Alles in allem war die Veranstaltung so richtig gut abgerundet. Auf die Frage, was in der Hansestadt Greifswald zum Tag des Tanzes auf die Beine gestellt werde, antwortete die Vereinsvorsitzende Ute Bremert: "Lasst euch mal überraschen. Auf alle Fälle wollen wir in der gesamten Breite des Machbaren unseren Tanzsport vorstellen. Da sind dann mit Sicherheit nicht nur unsere Breitensportler und Lizenzträgerpaare mit dabei, auch unsere übrigen Tanzsportbegeisterten, vor allem auch die Cheerleader und "Jazzies" werden sich gut präsentieren." – Eine wunderbare Einstellung.

WOLFGANG RÜDIGER



Gold mit Kranz und Zahl 25

Aktenkundig wird die Freude am Tanzen von Ilse und Anton Roth (TSC Rot-Gold Schöning) zum ersten Mal 1970 mit dem ersten Tanzkurs in Wuppertal. 1971 legten die beiden die Bronzeprüfung des ADTV ab. Nach der beruflich bedingten Übersiedlung von Nordrhein-Westfalen nach Niedersachsen schlossen sie sich von 1973-76 wieder dem Tanzkreis einer Tanzschule an und legten die Goldstar-Prüfung ab. 1976 erwarben die Gründungsmitglieder des Rot-Gold Schöning zum ersten Mal das DTSA in Bronze.

Von 1977 bis 1987 waren beide Mitglied der Bezirksmeistermannschaft Breitensport, danach nahmen sie bis 2002 an Breitensport-Einzelwettbewerben teil. Das erlernte Wissen geben Ilse und Toni Roth seit Jahren als Übungsleiter an etliche Gesellschaftstanzgruppen im Verein weiter und beteiligen sich aktiv am Training der Leistungsgruppe.

In all den Jahren hat sich Anton Roth, inzwischen langjähriger Vorsitzender des TSC Rot-Gold, mit den jeweiligen Sportwarten dafür eingesetzt, dass im Verein DTSA-Prüfungen durchgeführt und dazu befreundete Vereine eingeladen werden. Er selbst nahm mit seiner Frau stets aktiv daran teil. Für seinen Einsatz im Verein und im Bezirksfachverband Braunschweig wurde ihm 2001 vom Ver-



Ehepaar Roth mit der NTV-DTSA-Beauftragten Margarethe Kalkbrenner (links). Foto: Kalkbrenner

bandspräsidenten Joachim Gegenfurtner die Goldene Ehrennadel des NTV überreicht.

Den sportlichen Höhepunkt erlebten Ilse und Toni Roth mit der 25. erfolgreich abgelegten DTSA-Prüfung und dem Erwerb des Abzeichens in Gold mit Kranz und Zahl 25. Da Toni Roth gern sagt, Tanzen sei Träumen mit den Beinen, wird er hoffentlich noch lange träumend mit seiner Frau Ilse tanzen.

MARGARETHE KALKBRENNER

GGC Bremer Mannschaft des Jahres

Beim Bremer "Ball des Sports" fand, wie alljährlich, die Wahl der Sportler und Mannschaften des Jahres statt. Jeweils drei männliche und weibliche Kandidaten sowie drei Mannschaften wurden zunächst über in der Presse veröffentlichte Wahlzettel in einer Vorauswahl ermittelt. Die Ballbesucher wählten dann ihren jeweiligen Kandidaten. Erstmals standen in diesem Jahr zwei Lateinformationen des Bremer Verbandes zur Wahl. Beim heimischen Publikum, in dem hörbar viele Fans der Bremer Grün-Gold-A-Formation vertreten waren, nahm es nicht Wunder, dass die Bremer sich gegenüber den Bremerhavenern, der TSG, durchsetzten. Ihren für Mitternacht angekündigten Schautanz bestritten sie dann als gerade gekürte "Mannschaft des Jahres".

EKO

Übungsleiter und Trainer C für Schulsport gesucht

Der Hamburger Tanzsportverband sucht Übungsleiter und Trainer C mit Schwerpunkt Schulsport. Die Bewerber sollten nicht viel älter als 30 Jahre sein und vormittags unterrichten können. Meldungen bitte an die HATV Geschäftsstelle entweder schriftlich oder per E-Mail an office@hatv.de.

GERHARD DEMPFF

Brody/Möhl beim World-Cup unter den Top Ten

Bei seinem ersten internationalen Einsatz in Frankreich landete das Schülerpaar Thyra Brody/Maximilian Möhl vom RRC Flying Sauters Flensburg unter den Top Ten. Nach der Berufung in den Nationalkader war der World-Cup in Nimes, bei dem 50 Schülerpaare aus 14 Nationen an den Start gingen, die erste Probe für das junge Paar. Unterstützt von ihrer Trainerin Sary Nissen und Tänzern der deutschen Nationalmannschaft schafften Brody/Möhl als viertbestes Paar den Sprung in das Viertelfinale. In der ausverkauften Halle steigerten sie bei ihre Leistung so weit, dass sie sich mit der drittbesten Wertung für das Halbfinale qualifizierten. Dort verpassten sie nur knapp das Finale und setzten sich mit Platz 8 als bestes deutsches Paar vor die Weltranglisten ersten Veronique Metzger/Tobias Planer aus Landsberg, die den neunten Platz belegten. Das Finale der Schülerklasse wurde ohne deutsche Beteiligung aus-

getragen. Hier gewannen Valerija Lipchevs-kaja/Yuriy Luzin aus Russland vor MajaGersak/Matic Herga (Slowenien) und Bettina Berecz/Kristof Csontos (Ungarn).

In der Juniorenklasse starteten von 58 Paaren gleich drei Deutsche. Die Bayern Corina Angermüller/Tobias Oblinger ernteten sich einen guten zehnten Platz, während sich die Speyerer Geschwister Silja Ebner/Marc Ebner im Finale nur dem bosnischen Paar Nina Mesanovic/Senad Softic geschlagen geben mussten und damit ihre Teamkollegen Stefanie Wild/Johannes Nissel aus Gaimersheim auf den dritten Platz verwiesen.

Für das Nationalteam stehen als weitere World-Cup-Turniere Termine in Russland, Ungarn und der Schweiz sowie die Europameisterschaft in Bosnien an. Mit ihrer Platzierung in Frankreich sind Thyra Brody/Maximilian Möhl auf Platz 36 in die Weltrangliste eingestiegen.

PETER CARSTENSEN

Hauptversamm- lung der TSTV Hamburg

Die Tanzsporttrainer-Vereinigung Hamburg hatte am 21. März ihre Hauptversammlung. Neu in den Vorstand wurde Thomas Kriese als Schriftführer gewählt. Somit stellt sich der Vorstand wie folgt zusammen:

Gerhard Dempf (1. Vorsitzender)
Sven Steen (2. Vorsitzender)
Winfried Bruske (Schatzmeister)
Thomas Kriese (Schriftführer)
Karl Klinsmann (Vertreter der Trainer B)
Paul Wasmuth (Vertreter der Trainer C)
Helmut Cohrs (Vertreter der Fachübungsleiter Breitensport)
Peter Frank (Landessportwart)
Klaus Gundlach (Landeslehrwart)

GERHARD DEMPFF



Der Senator für Inneres und Sport, Thomas Röwekamp, dankt den Teammitgliedern der A-Lateinformation der TSG Bremerhaven für ihre sportlichen Leistungen.

Der Senator lädt ein Bremer Sportlerehrung

Wieder gehörte das A-Latein-Team der TSG Bremerhaven zu den Mannschaften, die zur alljährlichen Sportlerehrung des Senats der Freien Hansestadt Bremen in die historische obere Halle des altherwürdigen Bremer Rathauses eingeladen wurden. Der Senat legt Wert darauf, den erfolgreichsten Sportlerinnen und Sportlern des vorausgegangenen Jahres und ebenso verdienten Funktionären die ihnen gebührende Aufmerksamkeit zu schenken und ihre Leistungen anzuerkennen. Für die TSG-Formation war es bereits die 26. Ehrung allein des Bremer Senats in Folge für ihre Titel bei Deutschen, Europa- oder Weltmeisterschaften.

Unter den Sportfunktionären, denen der Senator für Inneres und Sport, Thomas Röwekamp, die Urkunde für "langjährige

und uneigennützte Arbeit im Dienste des bremischen Sports und seiner Jugend", überreichte, war auch Marcel Scherb, Sportwart der TSG Bremerhaven und Jugendwart im LTV Bremen. Seit nunmehr rund fünfzehn Jahren übt er beide Ämter aus. Davor war er bereits zwei Jahre als Jugendwart der TSG Bremerhaven tätig. Er gehört damit zu den ganz wenigen "Dienstältesten" im Jugendausschuss und in Gremien des DTV und hat in vielfältiger Weise für den Tanzsport gewirkt.

Auf den offiziellen Teil der Senatsehrung folgte wiederum ein Empfang für alle Beteiligten, der Sportler, Verbands- und Vereinsvertreter, Senator, Sportamtsmitarbeiter und Politiker bunt gemischt im Gespräch vereinte.

EVA KOSCHWITZ



*Marcel Scherb (links) nimmt bei der Senatsehrung von Senator Röwekamp die Urkunde entgegen.
Fotos: Koschwitz*

Gold und um Ehrungen des

Renate Krey (HATV-Ehrennadel in Silber) wurde 1986 Mitglied des Imperial Club, um Breitensport zu betreiben. Bereits ein Jahr später wurde sie als Beisitzerin in den Vorstand gewählt. Sie hatte Spaß an der Werbung und Öffentlichkeitsarbeit bekommen und übernahm diese Arbeit 1988, um den damaligen Pressewart zu entlasten. Viele Jahre hatte sie ebenfalls mit viel Spaß und Engagement die Clubzeitung gestaltet. 1994 wurde sie als Landespressesprecherin in den HATV-Vorstand gewählt, bis sie 2004 auf eigenen Wunsch nicht mehr kandidierte. Insgesamt zehn Jahre sollten reichen, so ihre Meinung. In diese Zeit fiel die rasante technische Entwicklung von "von Bergen von Post verschicken" bis zur "elektronischen Verarbeitung" mit dem Computer und dem Medium Internet. Ein Projekt von ihr bleibt unvergesslich: Die Veröffentlichung der Chronik des Imperial Clubs, an der sie nicht alleine, aber maßgeblich beteiligt war, wurde 2003, anlässlich des 50-jährigen Bestehens des Clubs, ein Meilenstein ihrer Arbeit.

Manfred Drzewiecki (HATV-Ehrennadel in Gold) ist seit 1977 als Spartenleiter der TSA im SV Eidelstedt tätig (damals noch Eidelstedter Sportverein), war dem aktiven Sport von 1982 bis 1990 als Tänzer bis in die S-Klasse verbunden und erwarb 1995 die Turnierleiterlizenz. Er war 1984 Mitbegründer der Turniergruppe im ESV; zehn Jahre später setzte er die Pläne eines eigenen Tanzsportsaals für den SVE um. 1997 wurde er mit der goldenen Ehrennadel des SVE ausgezeichnet und ist seit 2001 Ehrenmitglied seines Vereins.

Gerd Stockmann (HATV-Ehrennadel in Gold) übernahm 1984 den Vorsitz der TSA im VfL Pinneberg, bis er im selben Jahr beruflich nach Hannover versetzt wurde. Nach seinem Ortswechsel wurde er von 1985 bis 1987 sofort in die Vorstandsarbeit des Tanzclub Blau-Weiß Neustadt a. Rbge eingebunden, bis er 1988 das 1. Neustädter Tanzsportzentrum gründete. Ihm wurde ein Jahr später die Ehrenmitgliedschaft zuteil, als im selben Jahr wieder eine berufliche Versetzung zurück nach Hamburg folgte. Er fühlte sich nach wie vor Pinneberg verbunden und wurde 1990 wieder als Vorsitzender der TSA im VfL Pinneberg gewählt. Seit diesem Zeitpunkt entwickelte sich sein Verein stetig weiter. Er ver-

Silber für Verdienste den Tanzsport

HATV auf der Mitgliederversammlung

stand es, die Tanzsportabteilung sowohl organisatorisch und tanzsportlich weiter zu gestalten als auch wirtschaftlich zu festigen. Sei es durch die Schaffung neuer Turniere für seine Sponsoren oder auch der Eröffnung des TSA-Clubheims in der Bismarckstraße im Jahr 1995. Im gleichen Jahr wurde er mit der goldenen Verdienstnadel des VfL Pinneberg ausgezeichnet und 2000 von der Stadt Pinneberg geehrt. Im letztem Jahr, ebenfalls sein Verdienst, bezog die Tanzsportabteilung ihr neues Tanzsportzentrum im Fahltskamp.



Die Geehrten von links): Renate Krey, Manfred Drzewiecki, Gerd Stockmann, Kurt Wübbeler, Lisa Meins, Peter Meins. Foto: Rings.

Seit 1977 ist **Kurt Wübbeler** (HATV-Ehrennadel in Gold) dem Tanzsport verbunden, als er begann, aktiv am Turniergehen teilzunehmen. Bis in die Sonderklasse stieg er auf und hängt 1988 die berühmten Schuhe an den Nagel. Seit 1980 ist er als Wertungsrichter auf Reisen. Insgesamt 21 Jahre war er als Funktionär tätig - davon 17 Jahre im Vorstand des HATV und in Gremien des DTV. Er schied 2004 auf eigenen Wunsch aus dem Vorstand des HATV aus.

Weitere Daten

1983 - 1986 Pressewart Imperial Club
1987 - 1992 Landespressewart HATV (auch zuständig für "Tanz in Hamburg")
1992 - 2004 Landessportwart HATV

Lisa Meins (HATV-Ehrennadel in Gold) wurde bereits 1971 Mitglied des Club Saltatio, dem sie bis heute unverändert u.a. seit 1976 als Turnierleiterin, Wertungsrichterin und Trainerin (seit 1978) verbunden ist. Neben der ehrenamtlichen Führung der

Geschäftsstelle ihres Vereins seit 1992 ist sie auch für die Pressearbeit (seit 2000) zuständig und wurde 1999 DTSA-Prüferin.

Weitere Daten

1981 - 1992: Jugendwartin Club Saltatio
1982 - 1993: Landesjugendwartin HATV und Mitglied des HATV-Sportausschusses
1982 - 1996: Mitglied des DTV-Jugendausschusses
1992 - 1996: Jugendwartin DTV
1992 - 1993: Beisitzerin und stellvertretende Vorsitzende der Hamburger Turnerschaft
1993 - 2000: Beisitzerin und zeitweise kommissarische Jugendwartin Club Saltatio

Peter Meins (HATV-Ehrennadel in Gold) ist ebenfalls seit 1971 seinem Club Saltatio verbunden und seit 1976 als Turnierleiter und dem Jahr 1978 als Wertungsrichter tätig. Für seine besonderen Verdienste wurde er 1984 mit der DTV-Ehrennadel in Bronze und 1997 mit der Saltatio-Ehrennadel in Gold ausgezeichnet. Bereits 1992 übernahm er den ersten Vorsitz des Club Saltatio und ist seit 1990 im HATV für den zentralen Wertungsrichtereinsatz für offene Turniere Breitensport bis in die A-Klasse verantwortlich. Dadurch wurde er auch Mitglied des HATV-Sportausschusses.

Weitere Daten

1974 - 1978: Pressewart Club Saltatio
1990 - 1992: Pressewart Club Saltatio (kommissarisch)
1978 - 1984: Stellvertretender Vorsitzender Club Saltatio
1978 - 1987: Übungsleiter (aus beruflichen Gründen nicht fortgesetzt)
1990 - 1992: Stellvertretender Vorsitzender Club Saltatio

Bereits 1964 begann **Peter Frank** (HATV-Ehrennadel in Gold, nicht auf dem Bild) seine Funktionärstätigkeit, als er das Amt des Jugendwartes im Club Céronne (bis 1970) übernahm - bis heute insgesamt 40 Jahre für den Tanzsport in verschiedenen Funktionen im Verein und Verband - auf Landes- und Bundesebene.

Weitere Daten

1966 - 1970: Vertreter der Übungsleiter im HATV
1970 - 1975: Jugendwart HATV
1974 - 1978: Jugendwart DTV
1976 - 1980: Vorsitzender TSA des TuS Alstertal
1979 - 1992: Beisitzer HATV
1980 - 2004: Zentraler Wertungsrichtereinsatz HATV
1986 - 1990: Vorsitzender TSA des TuS Alstertal
1992 - 2004: Schriftführer HATV

Harmonische Hauptversammlung des TSH

33 Vereinsvertreter mit Anhang nahmen an der Jahreshauptversammlung des TSH teil, um über die Geschicke des Landesverbandes zu entscheiden. Zur Wahl standen die Positionen der Vizepräsidentin, des Sportwarts, des Pressesprechers, der Schatzmeisterin und turnusmäßig ein Kassenprüfer.

Gisela Böeck (Vizepräsidentin) und Peter Dykow (Pressesprecher) wurden per offener Abstimmung in Ihrem Amt bestätigt. Bei Jes Christophersen entschied eine geheime Wahl mit großer Mehrheit für ihn. Die Schatzmeisterin Eva Ingwers kandidierte nicht mehr und einstimmig wurde der Bankkaufmann Torben Schneider, der bereits im Jugendausschuss der Jugendschatzmeister ist, zum Nachfolger gewählt. Boris Exeler wurde als Jugendwart bestätigt. Die vor der JHV stattfindende Jugenddelegiertenversammlung wählte ihn einstimmig zum Jugendwart. Zum Kassenprüfer wurde Herr Feinen (SV Wahlstedt) einstimmig gewählt.

Diskussionsbedarf bezüglich der Kompetenzen der Kassenprüfer kam nach dem Vortrag des Kassenberichtes auf. Da die beiden anwesenden Juristen Kloeter und Pusch darüber unterschiedlicher Meinung waren, war die Mehrheit der Teilnehmer anschließend so schlau wie vorher. Dennoch wurde die Haushaltskostenabrechnung 2003 und der Voran-



Große Beteiligung im Haus des Sports in Kiel. Fotos: Dykow

schlag 2004 einstimmig beschlossen. Kassenprüfer Kreißel schlug am Schluss des verlesenen Kassenberichtes die Entlastung des gesamten Vorstandes vor, die dann auch erteilt wurde. Der DTV war durch die Vizepräsidentin Anne-Rose Lins vertreten. Sie verabschiedete sich vom TSH, weil sie sich beim DTV-Verbandstag nicht mehr zu Wahl stellen wird, und sagte in ihrer Begrüßungsansprache, dass sie immer gerne nach Kiel gekommen sei. Das TSH-Ehrenmitglied und langjähriger Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein, Hans Hansen, stellte in seiner Begrüßungsrede den Sport als wichtigen Faktor in der Gesellschaft dar.

Dr. Tim Rausche gab bekannt, dass das Präsidium gem. Satzung § 10 Abs. 2 Bernhard Koslowski (TC Concordia Lübeck) zum Beauftragten als stellvertretenden Sportwart ernannt hat. Herr Koslowski soll den Sportwart bei seinen Aufgaben unterstützen und entlasten sowie den Sportwart in dessen Abwesenheit vertreten.

Geehrt wurde Björn Pusch (TC Hanseatic Lübeck) und Eva Ingwers (Rendsburger TSV) mit der Ehrennadel des TSH und Günter Lange (TGC Schwarz-Rot Elmshorn) sowie einige Tanzsportler für hervorragende Leistungen. Leider konnten nur Thorsten Strauß und Sabine Jacob vom TC Hanseatic Lübeck ihre Ehrung in persönlich in Empfang nehmen.

DYKOW



Eva-Marie Ingwers erhält die Ehrennadel des TSH von Präsident Tim Rausche.

In der ersten Reihe haben die Ehrenmitglieder Platz genommen: von links Karl-Heinz Sörensen, Hans Hansen und Uwe Nicoley.



TSH-Ehrenmitglied Hans Hansen bei seiner Begrüßungsrede.



DTV-Vizepräsidentin Anne-Rose Lins spricht zu den Delegierten.